

, URL: <http://www.swp.de/reutlingen/sport/sonstige/regional/art880899,408839>

Autor: DIETMAR CZAPALLA | 18.03.2010

Der RMC Reutlingen II entrinnt dem Abstieg

Am letzten Spieltag der Saison 2009/2010 traten die Landesliga-Radballer des 1. RMC Reutlingen in Gärtringen an. Während Reutlingen 2 dem Abstieg entrinnen konnte, vermochte Reutlingen 1 nicht anzutreten.

Die Chancen, den für die Relegationsspiele in die Radball-Verbandsliga notwendigen dritten Tabellenplatz der Landesliga Staffel noch zu erreichen, waren für die Mannschaft Reutlingen 1 durchaus noch gegeben. Am letzten Spieltag der Saison sollte man in der Gärtringer Schwarzwaldhalle gegen Denkendorf 6 sowie Gärtringen 6, 8 und 9 die dazu notwendigen Punkte einfahren. Doch weil Stammspieler Volker Wischett verletzungsbedingt ausfiel und man seinem Spielpartner Thomas Barth keinen Ersatzspieler zur Seite stellen konnte, mussten die vier Partien kampflös mit jeweils 0:5-Toren abgegeben werden. In der nun abgelaufenen Saison 2009/2010 schon zum zweiten Mal. Entsprechend spricht Uli Gaiser, Radball-Abteilungsleiter des 1. RMC Reutlingen, von einer „verseuchten, beschissenen Saison, da kann man nichts machen“.

Hoch erfreut dagegen ist der Bundesliga-Radballer früherer Zeiten über die zweite Mannschaft, die vor dem letzten Spieltag noch auf einem Abstiegsrang stand. In der Besetzung Thomas Mangold und dem Metzinger Jörg Scheika trumpfte man in Gärtringen mächtig auf. Im ersten ihrer drei Spiele des Abends, gegen Gärtringen 9, liefen die RMCler „voll ins offene Messer“. Zur Halbzeit lagen sie mit 2:4-Toren zurück, am Ende stand eine überdeutliche 2:8-Niederlage zu Buche. Die Chancen auf den Klassenerhalt waren damit mächtig gesunken.

„Danach haben wir die Strategie gewechselt und Gärtringen 10 geputzt“, so Mangold zum nicht einkalkulierten Erfolg gegen den Aufstiegsaspiranten. Mit den Worten „Wir haben gekämpft wie die Bären und alles in die Waagschale geworfen“, bilanzierte er den knappen aber letztlich verdienten 3:1-Sieg. Um dennoch nicht in den sauren Apfel des Abstiegs zu beißen, musste im letzten Spiel des Abends auch die achte Mannschaft des Gastgebers in die Schranken gewiesen werden. „Jetzt sind wir in der Höhle des Löwen trotz Verletzungen an Finger und Hand bis ans äußerste gegangen, sind schier auf dem Zahnfleisch daher gekommen“. Es sollte sich auszahlen: Mit 3:1 ging es in die Pause, am Schluss bejubelten die Reutlinger ihren unverhofften, heiß umkämpften 5:3-Sieg. Der Klassenerhalt war zur Überraschung vieler doch noch in trockenen Tüchern.

Am Ende des letzten Spieltags überwog im Lager der Reutlinger die Freude, wenngleich Reutlingen 1 während der Saison gleich sieben Partien abgeben musste und dadurch um den Lohn des Aufstiegs gebracht wurde. Die zweite Mannschaft aber war im letzten Moment noch auf Platz neun nach oben geklettert und hatte damit das Abstiegsgepenst verscheucht. „Glück im Unglück“, so Gaiser, zumal Tabellennachbar Denkendorf 6 in Gärtringen gleich zwei seiner vier Spiele mit nur einem Tor Unterschied verloren hatte.

ABSCHLUSS-TABELLE

LANDESLIGA, STAFFEL 2

Spiele Tore Punkte Differenz

1. Langenschiltach 3 22 111:59 49 52

2. Alpirsbach 1 22 94:64 45 32
3. Sindelfingen 1 22 100:84 41 16
4. Gärtringen 10 22 74:60 41 14
5. Gärtringen 8 22 107:73 39 34
6. Gärtringen 9 22 61:73 38 34
7. Reutlingen 1 22 61:73 32 -12
8. Böblingen 1 22 56:73 24 -17
9. Reutlingen 2 22 68:106 21 -38
10. Denkendorf 6 22 76:91 18 -15
11. Langenschiltach 5 22 53:96 18 -43
12. Sulgen 2 22 67:134 10 -67

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung/td>
